

# Lagune treibt den Eintritt hoch

Keine Wahl mehr: Alle Tiergarten-Besucher zahlen für die neue Delfin-Anlage mit



Dag Encke (links) und Horst Förther (vorne rechts) zeigen Besuchern die exotischen Sträucher und Bäume im halbfertigen Manatihaus in unmittelbarer Nähe der Lagune.  
Foto: Roland Fengler

**Die Verantwortlichen des Zoos haben ein tierisches Rechen-Kunststück vollbracht. Mit Eröffnung der einzigartigen und teuren Delfin-Lagune samt Seekuh-Haus werden die Preise nicht erhöht, gleichzeitig müssen die meisten Besucher aber doch mit einer saftigen Steigerung rechnen.**

Des Rätsels Lösung ist die neue Preisgestaltung. Bisher kostete der Eintritt für Erwachsene 9 Euro (Kinder bis 13 Jahre 4,50 Euro). Wer Wert auf einen Besuch im alten Delfinarium legte, musste noch einmal 4,50 Euro (2 Euro) aus dem Geldbeutel holen. Dieser „Kombi-Preis“ von 13,50 Euro (6,50 Euro) ist tatsächlich exakt so hoch wie der für das neue „Inklusiv-Ticket“.

Der Haken bei der Rechnung: Künftig gibt es nur noch „Inklusiv-Tickets“. In der Vergangenheit wollten lediglich 40 Prozent der Besucher gleichzeitig ins Delfinarium. Diese Wahlmöglichkeit gibt es ab Sommer mit der Attraktion Lagune nicht

mehr. Der „Hammer“, so Bürgermeister Horst Förther bei der Vorstellung der künftigen Preisstaffel, ist die Dauerkarte. Sie kostet 65 Euro (30 Euro) – immer Lagune inbegriffen –, was gegenüber dem alten „Kombi-Preis“ eine deutliche Ermäßigung ist. Künftig lohnt sich der Kauf einer Dauerkarte bereits ab dem fünften Aufenthalt im Tiergarten, bisher war das erst ab dem siebten Besuch der Fall. Der Kulturausschuss im Stadtrat muss die neue Tabelle in seiner Sitzung am 11. Mai noch beschließen.

Abstand genommen hat die Stadt vom Modell, das der Kulturausschuss favorisiert hatte und das einen Wegfall der meisten Ermäßigungen zur Folge gehabt hätte. Damit sollte die überproportionale Ermäßigung aller Familienkarten „erkauft“ werden. „Wir wollten die günstigeren Preise für Rentner, Schüler oder Gruppen aber behalten“, bekräftigte Förther.

Die neue Preisregelung soll mit der feierlichen Eröffnung der Lagune in Kraft treten. Wann das genau sein

wird, ist noch offen. Tiergarten-Chef Dag Encke hofft, dass es im August so weit ist. „Wir wollen erst ganz sichergehen, dass die aufwendige Technik problemlos läuft“, betonte er. Gestern Nachmittag sind zumindest schon mal die ersten von insgesamt 5,3 Millionen Litern Wasser in die Lagune-Becken gelaufen.

Mit der neuen Preisgestaltung will der Tiergarten sicherstellen, dass er die etwa 24 Millionen Euro für die attraktive Delfin-Anlage sowie andere notwendige Investitionen aus eigener Kraft finanzieren kann, also ohne weitere Mittel aus der Stadtkasse. Das gelingt aber nur, wenn im mehrjährigen Durchschnitt jeweils 1,18 Millionen Gäste in den Tiergarten strömen. Das sind immerhin jedes Jahr 130 000 Menschen mehr als bisher. Im vergangenen Jahr gab es einen Einbruch, da kamen nur gut 930 000. Der Rückgang wird aber auf das Wetter und die Großbaustelle geschoben. Und die ist ja bald beseitigt.

MICHAEL KASPEROWITSCH